

Gemeinde Oevenum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Oev/000095 vom 14.01.2016 Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Oevenum	Genehmigungsvermerk vom: 20.01.2016 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Schmidt

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von -111.800 EUR (Vj. -78.900 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2014:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.**

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung Schmutzwasser) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 122.600 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 32.900 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40110000 Grundsteuer A	+400	Anpassung an das Ergebnis 2015
40120000 Grundsteuer B	+5.200	Anpassung an das Ergebnis 2015
40130000 Gewerbesteuer	-15.000	Anpassung an das Ergebnis 2015
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+5.900	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+2.000	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	+1.000	Anpassung an das Ergebnis 2015
41110000 Schlüsselzuweisungen	-37.800	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2015 (siehe vorstehende Tabelle)
43611000 Kurabgabe 7 %	-4.000	Anpassung an das Ergebnis 2015
43612000 Fremdenverkehrsabgaben / Tourismusabgabe	+6.000	Anhebung der Fremdenverkehrsabgabe von 4.8% auf 6.1%
44820000 Erträge aus Kostenerstattung, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	+35.800	Kostenerstattung durch das Amt Föhr-Amrum für den SW-Kanal im Neubaugebiet
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-4.300	Mehr geplante Unterhaltungsmaßnahmen
52610000 Dienst und Schutzbekleidung	+3.200	Weniger Neubeschaffung von Dienst und Schutzausrüstung
52620000 Aus und Fortbildung, Umschulung	-2.200	Jugendwart und Gruppenführer Lehrgang, 1. Hilfe Lehrgänge und Übung im Brandcontainer
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	+3.800	Weniger geplante Bewirtschaftungskosten
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	+48.300	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung auf das Konto 54520000
53130000 Zuweisung und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zweckverbände	-9.800	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband auf das Konto 53730000
53410000 Gewerbesteuerumlage	-2.500	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	-2.900	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	-16.000	Erhöhung der Amtsumlage von 47,42% auf 53,92% (Sanierung Eilun Feer Skuul)
53730000 Allgemeine Umlage Zweckverbände	+4.200	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband vom Konto 53130000
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	+48.000	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung vom Konto 52910000

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 317.900 EUR ausgewiesen. Gegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten von 304.600 EUR

Im Produkt 126010 (Gemeindefeuerwehr) war für das Haushaltsjahr 2015 die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für 120.000 EUR eingeplant. Die Finanzierung erfolgt durch Kreditaufnahme mit 100.000 EUR und mit im Jahr 2016 zu erwartenden Zuschüssen von rd. 20.000 EUR. Diese Haushaltsmittel werden in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

Weiterhin sind für den Kauf des Borgsumer Feuerwehrfahrzeuges 3.000 EUR eingeplant. Dieses Fahrzeug wird sobald das neue Feuerwehrfahrzeug kommt, wieder verkauft.

Für den Verkauf des Oevenumer Fahrzeuges und des angekauften Borgsumer Fahrzeuges werden 4.600 EUR als Einnahme eingeplant.

Im Produkt 522001 (Wohnbauförderung) werden die Erschließungskosten für das Neubaugebiet 1. Bauabschnitt in Höhe von 307.900 eingeplant.

Durch die Abgabe von 12 Baugrundstücken werden Einnahmen in Höhe von 300.000 EUR als Ablösebetrag für die Erschließungskosten eingeplant.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 19.01.2016 auf rd. 167.200 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-10.400 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant, da die Gemeinde Oevenum bereits an den Hebesätzen von Fehlbedarfsgemeinden ist. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016: